

(Ebook pdf) Kunsttherapie in der Sozialen Arbeit: Indikationen und Arbeitsfelder

# Kunsttherapie in der Sozialen Arbeit: Indikationen und Arbeitsfelder

Von Karl-Heinz Menzen

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #300139 in BcherVerffentlicht am: 2013-01-06Abmessungen: 9.09 x .39b x 6.34l, Einband: Taschenbuch160 Seiten | File size: 57.Mb

**Von Karl-Heinz Menzen : Kunsttherapie in der Sozialen Arbeit: Indikationen und Arbeitsfelder** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kunsttherapie in der Sozialen Arbeit: Indikationen und Arbeitsfelder:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein brandaktuelles Buch fr alle, fr die Kunsttherapie als Beruf in Erwung ziehenVon M. OppenheimEin spannendes, gut zu lesendes Buch fr alle, die sich fr soziale Arbeit und Kunsttherapie interessieren. Dass kunsttherapeutische

Methoden hoch wirksam sind, ist vielen bekannt. Nicht so klar ist es, wie man Kunsttherapie im Beruf einsetzen kann. Hier wird sehr einleuchtend dargelegt, wie im Rahmen der Sozialen Arbeit die Kunsttherapie als Zusatzausbildung eine wertvolle Qualifikation darstellt mit der man nicht nur anderen Kollegen etwas voraus hat, sondern mit der man im Beruf wirklich helfen kann - da wo Worte eben nicht weiterfhren. Eine wichtige Inspiration fr Menschen auf der Suche nach beruflicher Orientierung. Maria Oppenheim, Kunsttherapeutin<sup>4</sup> von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kein Praxisratgeber Von Krank Ribery Ich habe das Buch bestellt, auch aufgrund der positiven Rezensionen, mit der Erwartung einen praxisnahen Ratgeber zu bekommen. Vor allem muss ich aber sagen, scheint hier das Lektorat komplett versagt zu haben. Die "Fallbeispiele" stehen etwas hilflos im Raum und sind zwar je einem Kapitel zugeordnet (ber das Wort "Kapitel" msste man da auch noch sprechen, es handelt sich je um ein Deckblatt mit einer sehr verkrzten schematischen Darstellung und eben jenem "Praxisbeispiel".), aber sie bleiben insgesamt doch sehr im anekdotischen und sind manchmal auch nur etwas lieblose halbgefhrte Interviewausschnitte. Das ganze Buch erscheint mir weniger die Arbeit eines Professors, sondern vielmehr die eines Hiwis, der aus den gesammelten Werken des Herrn Menzen noch schnell einen Ratgeber basteln sollte... 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Meilenstein in der Geschichte der Kunsttherapie Von AKUS - ARGE fr Kunsttherapie und Supervision Der Autor - Karl-Heinz Menzen, gut bekannt im deutschsprachigen Raum mit seinen Bchern "Grundlagen der Kunsttherapie" (UTB), "Das Bild: In Kunst, Pdagogik und Therapie" (LIT) und "Kunsttherapie mit alterverwirrten Menschen" (Reinhardt), legt mit seinem neuen Buch "Kunsttherapie in der Sozialen Arbeit: Indikationen und Arbeitsfelder" (Verlag Modernes Lernen) ein Buch vor, das Alle, die sich von der therapeutischen Arbeit mit Bildern berzeugt zeigen, in die berufsrechtlichen (Deutschland), d.h. in sozial- und Gesundheitswesen relevanten Aspekte der Arbeit einfhrt, zum weiteren die klinische, sozial- und heilpdagogische wie sozialarbeiterische Arbeit mit knstlerischen Mitteln beschreibt, schlielich mit der Schematherapie als ein der Bildtherapie nahes Verfahren vertraut macht. Der Autor geht mit seinem Buch an die Schnittstellen der sozialen Arbeit, wo klinisches Hinschauen erfordert ist: von der Arbeit mit drogenabhngigen, mit ADHS-betroffenen Kindern, mit Menschen mit autistischen Verhaltensweisen, mit sogenannten Geistigbehinderten, also mit Menschen, die so leichtfertig etikettiert werden und deren Kompetenzen so wenig geachtet sind, bis hin zu den schwer traumatisierten, den infolge oft essgestrten und sich selbst verletzenden, schlielich den schwer infolge langer und alltagsbeschneidender Heimaufenthalte hospitalisierten. Das Buch versucht der Logik des ICD-10, des Katalogs der eltgesundheitsorganisation zu folgen, indem es die die psychoregulativen, psychoaffektiven, psychosomatischen und kognitiven Aufflligkeiten und Strungen aufsucht. Dabei werden diese Aufflligkeiten jeweils als Problembereich auf einer Seite zusammengefasst (nach impairment-diability-handicap-sozialer Verstrung), werden salutogenetische, hier speziell: knstlerisch-therapeutische Angebote vorgeschlagen; werden anschliend unter der berschrift "im Focus..." Therapie- und Frdergeschichten mit bildnerischen Mitteln vorgestellt. Diese 26 Fallgeschichten, Interviews und Projektberichte antworten sozusagen jeweils einem der vorhergehenden 26 Problembereiche. Das Buch kann durchaus als ein Lehrbuch gelten, wie die praktizierenden Kunsttherapeuten/innen es seit 30 Jahren, solange wie es die Kunsttherapie im deutschsprachigen Bereich gibt, vermisst haben. Das Buch darf also, ohne urteilend berziehen zu wollen, als ein Meilenstein in der Geschichte der Kunsttherapie gelten. Da es beraus flssig geschrieben, behaupt nicht kopfig daherkommt, empfehlen wir es unseren Lesern und Leserinnen bestens. Ein Glossar und gute Literaturverweise zum jeweiligen Fall runden das Bild ab. Es bleibt spannend bis zur letzten Seite. Ein Buch, ganz nebenbei bemerkt: recht preiswert, so unser Urteil, wir wir es uns seit Jahren gewnscht haben.

Kurzbeschreibung Seit geraumer Zeit etabliert sich die Kunsttherapie in den Berufsfeldern der Sozialen Arbeit. Dieses Buch zeichnet die berufspolitische Entwicklung nach und focussiert dabei auf die Schnittstellen, die sich zwischen Sozial- und Gesundheitswesen erffnen. Anhand konkreter Beispiele zeigt es die Anwendungsgebiete auf, immer wieder ausgehend von den Umschreibungen des ICD-10. Themen sind bspw. die psychosoziale Befindlichkeit eines Teils der Kinder von risikoschwangeren Frauen, die Ausgangslage hospitalisierter Kinder, traumatisch verstrte Heranwachsende nach familiren Trennungsprozessen, drogenabhngige Jugendliche und Jugendliche, die nicht lernen konnten, ihre Gefhle zu regulieren, von Verwahrlosung bedrohte junge Erwachsene, u.v.a.m. SozialarbeiterInnen berichten in Interviews, Projektberichten, Protokollen aus ihrer Ttigkeit. Knstlerisch-therapeutisch zusatzausgebildete Sozialarbeiter kommentieren, was gesundheitspdagogische Projektarbeit bedeutet. Abschliend geht das Buch der Frage nach, ob die berall in Europa sich entwickelnde Schema-Therapie auf die Muster unseres Verhaltens bertragbar ist. Der Leser erfhrt, in welchen Bereichen der Gesellschaft und aufgrund welcher Bedarfslagen er ggf. als Sozialarbeiter mit bildnerisch-therapeutischen Mitteln arbeiten kann und darf.